

### Sprechstunde Vulvabeschwerden/Gynäkologische Dermatologie Lichen (Lichen sclerosus, Lichen ruber, Lichen planus)

Sehr geehrte Patientin

#### Was ist Lichen?

- Lichen sclerosus ist eine chronisch entzündliche Hauterkrankung, die vor allem die Genital- und Analregion betrifft. Meist kommt sie bei erwachsenen Frauen vor, hauptsächlich nach den Wechseljahren. Sie kann aber auch in seltenen Fällen bei Kindern vor der Pubertät auftreten.
- Selten tritt Lichen sclerosus ausserhalb der Genital- und Analregion auf und kann verschiedene Stellen der Haut befallen. Die Variante des Lichen ruber und des Lichen planus können die Mundschleimhaut befallen.
- Die genaue Ursache ist unbekannt. Es gibt Zusammenhänge von Lichen mit Schilddrüsenerkrankungen, Blasenkrankungen, Diabetes, Vitiligo (weisse Pigmentflecken) und Autoimmunerkrankungen.
- Lichen ist sexuell **nicht** übertragbar; es ist keine Infektionskrankheit.

#### Was sind die Symptome?

- Häufigstes Symptom ist chronischer Juckreiz.
- Einreissen der Haut in der Genitalregion, was zu Brennen und Schmerzen führen kann.
- Die Haut wird dünn und blass; es kann auch zu offenen, schwer heilenden Stellen kommen.
- «Schrumpfen» (Atrophie) der Genitalregion mit Veränderung in Form und Grösse (Verengung der Vaginalöffnung, Verschmelzen der Schamlippen, der Klitoris und der Harnröhrenöffnung). Dies kann zu Problemen beim Wasserlösen oder Geschlechtsverkehr führen.
- Es können entweder nur einige oder gar keine der oben beschriebenen Symptome vorkommen!

Wichtig: es sind regelmässige fachärztliche Kontrollen nötig, da ein kleines Risiko (3-5% der Fälle) besteht, dass sich in der veränderten Haut ein Hautkrebs entwickelt.

## Klinik für Gynäkologie

### Diagnose

- Die Diagnose Lichen kann schwierig und langwierig sein; ähnliche Symptome finden sich bei Ekzemen, sexuell übertragbaren Krankheiten, Menopause oder Hormonmangel.
- Die definitive Diagnose wird durch eine gezielte Gewebeentnahme gestellt (Biopsie).

### Therapie

- Sehr wichtig ist die gute Pflege:
  - Regelmässiges Cremen, z.B. mit Bepanthol(-Plus), Deumavan, Lipolotion, Linola, Mandelölsalbe etc., dies auch wenn keine Symptome vorliegen.
  - pH-neutrale Streifen benutzen: z.B. Prurimed, Dermed etc.
  - Keine übertriebene Hygiene: 1 Mal waschen pro Tag ist ausreichend.
- Cortisonhaltige Salben:  
Wir empfehlen die Intervalltherapie, damit kann der dünner werdenden Haut vorgebeugt werden.
  - Über einen Zeitraum von 4 Wochen: 4 Tage Anwendung, dann 3 Tage Pause.
  - Danach, je nach Beschwerden, die Anwendung reduzieren:  
Über einen Zeitraum von 2 Monaten: Alle 2 Wochen 4 Tage Anwendung, anschliessend über einen Zeitraum von 4 Monaten: Alle 4 Wochen 4 Tage Anwendung.
- Der Juckreiz wird mit dieser Therapie immer besser.
- Selten ist wegen der Vernarbung eine plastische Operation nötig.

Homepage der Lichen-Selbsthilfegruppe: [www.lichensclerosus.ch/de](http://www.lichensclerosus.ch/de)

### Sprechstunde für Vulvabeschwerden/Gynäkologische Dermatologie

#### Anmeldung und Auskunft

Montag - Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr  
Tel. +41 44 255 50 36

#### Sprechzimmer

UniversitätsSpital Zürich  
Sprechstunde Vulvabeschwerden/  
Gynäkologische Dermatologie  
NORD1 B308  
Frauenklinikstrasse 10  
8091 Zürich

#### Verantwortliche Kaderärzte

PD Dr. med. Cornelia Betschart  
Dr. med. Ioannis Dedes  
Dr. med. Isabel Kolm-Djamei

#### Kontaktadresse

UniversitätsSpital Zürich  
Klinik für Gynäkologie  
Vulvasprechstunde  
Frauenklinikstrasse 10  
8091 Zürich